

Jörg Deuter

**Gert Schiff**

**Von Füssli zu Picasso**

**Biographie einer Kunsthistoriker-Generation**

Mit einer Einleitung von Werner Hofmann  
und einer Bibliographie der Veröffentlichungen Gert Schiffs

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung von Werner Hofmann	9
Ein Überblick „...a paradoxial, even contradictionary personality...“	15
Frühe biographische Knotenpunkte	22
Die Legende Gert Schiff	25
Der Aufbruch als Antwort auf den geistigen Nullpunkt	31
Herkunft und Aufstieg der Familie Schiff aus Elsfleth an der Unter-Weser	34
David Schiff alias Dr. Hermann Schiff, der Cousin Heinrich Heines	38
Jugend in Oldenburg	42
Erich Schiff als Verteidiger im Prozeß Maximilian Harden	60
Das Alte Gymnasium: Verbotene Bücher und subversiver Klassengeist	65
Krieg und Nachkriegszeit	70
Weichenstellung für kommende Aufgaben: „Art d’aujourd’hui“ in Hamburg	76
Dorothea Sternheim, genannt Mopsa	84
Thea Sternheim, „die Königinmutter“	94
Hamburg – Köln – Hamburg – Köln, Studien-Freunde: Tilmann Buddensieg, Detlef Heikamp, Martin Sperlich, Cäcilia Weyer und Matthias Winner	98

Frühe Anerkennung: Vom „Journalisten unter den Kunsthistorikern“ zum raffinierten Ikonographen	112
Themenwahl aus Affinität – Arbeitsweise am Lebensthema Johann Heinrich Füssli	116
Entdeckungen und Entschlüsselungen: Spensers „Faerie Queene“ und Füsslis Malerallegorien	125
Die Züricher Anfänge	136
Städtebilder: London, Brüssel, New York, São Paulo	140
Monumentalzyklen werden wiederentdeckt: Füsslis „Milton Gallery“	145
...und „Midsummer Night’s Dream“	149
„Wiedergutmachung“ oder: Die Metamorphose von Sternheims van Gogh in einen Plattenspieler	152
„Eindrücke des guten Gert Schiff“ und ein Epilog auf die Familie Sternheim	156
Rudolf Charles von Ripper, Konturen einer nicht wahrgenommenen Wiederentdeckung	160
Armin T. Wegner und Irene Kowaliska-Wegner auf Stromboli und in Rom oder: „Ihr seid doch eigentlich meine zweite Familie.“	166
Horst W. Janson – „our major talent scout“	182
Chelsea Hotel – New York	186
Beckmann, Moreau, Ensor – literarische „Konfabulationen“ und psychoanalytische Deutungen	198
Das Œuvre „des größten Zürcher Künstlers der Vergangenheit“	205

Literarisch-künstlerische Grenzbereiche: Füssli, Beckford, Joyce oder: Die Freude zu finden	209
Die Perspektive Picasso	216
Ching Ho Cheng – Dekompositionen und Dekonstruktionen	231
Blake in Japan – Verwirklichung eines Lebenstraums	235
Eine persönliche Erinnerung des Autors an Gert Schiff 1984	242
The Array of Klee's Angels	250
Dank	261
Lebensdaten Gert Schiff	265
Bibliographie Gert Schiff	270
Verzeichnis der Abbildungen	283
Literaturverzeichnis	289
Namensregister	301